

AUS DEN STADTTTEILEN

Huttrop · Essen-Ost · Frillendorf · Überruhr · Burgaltendorf · Kupferdreh · Heisingen · Byfang

„Künstler sind die wahren Magier“

Eugen Bednarek und seine Frau Wanda präsentieren in der Galerie der Zeche Königin Elisabeth in Frillendorf Arbeiten von 150 ihrer Malschüler

Von Gordon K. Strahl

Frillendorf. „Künstler sind die wahren Magier“, ist Eugen Bednarek überzeugt. „Während die, die sich Magier nennen, mit Tricks arbeiten, schaffen Künstler tatsächlich Neues aus dem Nichts.“ Insofern sind es die Arbeiten von rund 150 Zauberschülern, die Mallehrer Bednarek und seine Frau Wanda Korfanty-Bednarek in ihrer aktuellen Jahresausstellung der großen Galerie in der Zeche Königin Elisabeth präsentieren.

„Vermittlung von Kunst ist wertvoll für das Leben“

Eugen Bednarek, engagierter Galerist und Mallehrer

Die 14. Ausstellung der Malschule ist es, die Bednarek in seiner Galerie präsentiert, die Kleine Malschule seiner Frau, in der sie Kindern die Techniken und Feinheiten des Malens beibringt, ist zum zehnten Mal dabei. Dabei freut das Paar, dass viele Schüler schon lange dabei sind: „Du staunst, wie aktiv die Leute sind, wenn ihr Interesse an Kunst erweckt wird“, so Bednarek. Viele seiner langjährigen Schüler hätten auch beruflich einen kreativen Weg eingeschlagen, studieren Kunst oder verwandte Fächer wie Grafik oder Modedesign. Und selbst wenn nicht, ist er überzeugt, dass die Vermittlung von Kunst wertvoll fürs Leben sei.

„Wer in der Lage ist zu abstrahieren und sich auf Kunst einlassen kann, hat weniger Probleme mit der Wirklichkeit“, betont er. „Solche Menschen kennen keine Langeweile und sind in der Lage, sich ständig neue Ziele zu setzen.“ Ein solches Ziel kann die Teilnahme an einer solchen Ausstellung sein. Auffällig ist, wenn man sich die 120 Arbeiten der 60 Kinder und die 100 Arbeiten der Jugendlichen und Erwachsenen betrachtet, die große Stil- und Motivvielfalt. Von realistischen, farbenfrohen Landschaften und Porträts über surrealistische, teils morbide Bilder bis hin zu kom-



Kreativ: (v.l.) Marie, Wanda Korfanty-Bednarek, Eugen Bednarek, Lorenz, Jan und Frieda.

FOTOS: KNUT VAHLENSIECK



Die Ausstellung in der Galerie Zeche Königin Elisabeth zeigt völlig unterschiedliche Bilder von Kindern und Erwachsenen.

pletten Farb- und Formexperimenten ist alles vertreten.

„Ich bin selbst als Künstler breit aufgestellt“, erläutert Bednarek. „Außerdem besitze ich die Fähigkeit, schnell bei jemanden zu erkennen, in welche Richtung er geht – oder gehen sollte.“ Bei diesem Prozess komme es nicht selten auf Fingerspitzengefühl an: „Das Schwierigste ist oft, dass mancher

selbst nicht das Talent sieht, das in ihm schlummert.“

Um gerade auch Kindern, die aus finanziell weniger gut ausgestatteten Familien stammen, die Teilnahme an dieser Förderung zu ermöglichen, sind die Bednareks auf der Suche nach Paten. „Ein Monat Unterricht kostet 45 Euro, inklusive Arbeitsmaterialien“, so Wanda. „Wer davon nur einen Teil über-

Neue Ausstellungsreihe namens „Spätherbst“

■ **Bis zum 18. Oktober** ist die Jahresausstellung des Projekts ZKE, Elisabethstraße 36-39, zu sehen. Am Samstag 9. November, startet „Spätherbst“, eine neue Ausstellungsreihe, die Profi- und Amateurkünstler vereint.

■ **Bei der Vernissage** gibt die Essener Singer/Songwriterin Katja Werker ein Konzert. Mehr Infos: www.projekt-zke.de

nimmt, kann daran partizipieren, wie sein Schützling sich entwickelt“, wirbt sie für diese „sehr persönliche Art, etwas Gutes zu tun.“ Dank des Essener Vereins „Wiki-help“, der sozial benachteiligten Kindern hilft, bekämen momentan immerhin drei Kinder eine solche Unterstützung. Damit möglichst viele junge Menschen lernen, ihre Umgebung zu verzaubern.